

**Max Volbers** gehört zu den profiliertesten Blockflötisten der jüngeren Generation. Derzeit studiert er im Master Konzertfach an der Universität Mozarteum Salzburg bei Dorothee Oberlinger. Im Zuge seiner intensiven Beschäftigung mit der Musik des 16.-18. Jahrhunderts studiert er darüber hinaus Cembalo bei Florian Birsak sowie Historische Aufführungspraxis bei Reinhard Goebel.

Er wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet und konzertiert regelmäßig mit Musikern wie Dorothee Oberlinger, Maurice Steger und Hille Perl; u.a. war er zu Gast beim Verbier Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Herrenchiemsee Festspielen und den Audi Sommerkonzerten. Er arbeitet mit Dirigenten wie Reinhard Goebel, Sir Roger Norrington, Marc Minkowski sowie Pietari Inkinen. Als Solist sowie als Continuo-Spieler war er mit Orchestern wie dem Staatsorchester Braunschweig, dem Stuttgarter Kammerorchester, den Münchner Philharmonikern, dem Musikkollegium Winterthur und dem Sinfonieorchester Aachen zu hören. 2014 übernahm er für vier Konzerte als Gastdirigent und Spezialist für Barockmusik die Leitung der Nürnberger Symphoniker.

Wichtige musikalische Impulse erhielt er durch Meisterkurse bei Kees Boeke, Sergio Ciomei, Sabrina Frey, Lorenzo Ghielmi, Paul Leenhouts, Lars Ulrik Mortensen, Maurice Steger und Walter van Hauwe.

Max Volbers ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Ernsting Stiftung Coesfeld, welche ihm zwei wertvolle Instrumente zur Verfügung stellt, sowie der Cordes-Stiftung. Für die Saison 2018/2019 wurde er in die BAKJK